

ENGAGIERT FÜR NEUSTADT

Neustadter Kinder- und Marktfest am 19. und 20. Juli 2008



NEUSTADTER

460. KINDER FEST
19. Juli 2008

MARKT FEST
20. Juli 2008

Das Fest für die ganze Familie!

11.00 bis 13.00 Uhr Plätzchenzeit Stadtkapelle Neustadt

11.00 bis 23.30 Uhr Festbetrieb auf dem Marktplatz

12.00 bis 23.00 Uhr Volksfestbetrieb auf dem Schützenplatz

13.00 Uhr Plätzchenzeit Jugendorchester Neustadt

14.00 Uhr Spießstraße mit Hüpfburg, Würmchenzug u. a. in der Georg-Langbein-Straße

15.00 bis 23.30 Uhr Musik, Show, Unterhaltung mit der Showband „Lechschwaben“

18.15 bis 18.45 Uhr Der „Neustadter Meistenschluck“ mit Bier der Kulmbacher Brauerei

An beiden Tagen gibt es Neustadter Spezialitäten!

6.00 Uhr Weckruf

13.00 Uhr Großer Festumzug der Neustadter Schulen mit Musikkapellen, Festwagen, anschließend sportliche Vorführungen und Tänze aller Neustadter Schulen auf dem Festplatz, Platzkonzerte der Stadtkapelle Neustadt, Volksfestbetrieb

17.00 bis 22.00 Uhr Jugend-Disco in der Mehrzweckhalle der Volkshochschule Heubischer Straße

11.00 Uhr Offizielle Eröffnung des Marktfestes

11.00 bis 13.00 Uhr Die Neustadter Stadtkapelle unter der Leitung von Daniel Härich. Anschließend, von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr, stellt das Neustadter Jugendorchester mit seinem Dirigenten Hartmut Martin mit flotten Rhythmen und Melodien sein Können unter Beweis.

11.00 bis 18.00 Uhr Für die Nachmittagsstunden (15.00 bis 18.00 Uhr) konnte dieses Jahr die Musikband „Lechschwaben“ gewonnen werden. Ab 19.00 Uhr sorgen ebenfalls diese für die richtige Stimmung. Ob Rundfunk oder Fernsehen, Halle oder Festzelt – die „Lechschwaben“ sorgen für Begeisterung bei Ihren Zuhörern.

Ein Kinderprogramm sorgt ab 13 Uhr im Bereich der Georg-Langbein-Straße für allerhand Kurzweil. Es stehen dieses Jahr wieder der „Würmchenzug“, die obligatorische Hüpfburg und eine Riesenrutsche bereit. Die Mitglieder des Neustadter Jugendrotkreuzes schminken

So verläuft der Festzug:

Der Kinderfestumzug beginnt am Schützenplatz und führt über den Glockenberg zum Marktplatz. Von dort aus geht es weiter über den Steinweg, Amtshof, Sonneberger Straße Bahnhofstraße, Friedrichstraße, Marienstraße, Rödenstraße, durch die Kurve der Coburger Straße in die Lindenstraße, anschließend durch die Wittkenstraße, Sonneberger Straße, Ernststraße und die Heubischer Straße. Unmittelbar nach der Gaststätte „Am Leuchtturm“ löst sich der Kinderfestumzug auf.

NEUSTADT
Mit freundlicher Unterstützung. **KULMBACHER**

Der **Neustadter Nationalfeiertag**, das **Kinderfest**, findet in diesem Jahr am Samstag, dem 19. Juli 2008, statt. Ein großer Festumzug, gestaltet von allen Neustadter Schulen, wird um 13.00 Uhr mit zahlreichen Festwagen und 10 Musikkapellen wieder durch die Innenstadt führen. Einmalig schön sind wohl die anschließenden Freiübungen der Neustadter Schülerinnen und Schüler auf dem Schützenplatz. Hier sorgen zusätzlich zahlreiche Fahrgeschäfte, Süßwarenstände, Imbissbuden und Platzkonzerte für einen regelrechten Volksfestbetrieb.

Am Sonntag, dem 20. Juli 2008, wird beim traditionellen **Marktfest** ab 11 Uhr erneut ein musikalisches Nonstop-Programm geboten.

Zum Auftakt spielt von 11.00 bis 13.00 Uhr die Neustadter Stadtkapelle unter der Leitung von Daniel Härich. Anschließend, von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr, stellt das Neustadter Jugendorchester mit seinem Dirigenten Hartmut Martin mit flotten Rhythmen und Melodien sein Können unter Beweis.

Kinder, flechten Zöpfe und führen eine Autorallye durch. Nicht zu vergessen sind der Volksfestbetrieb auf dem Schützenplatz mit Karussell. Glückshafen, Süßwarenstände und anderen Fahrgeschäften.

Natürlich werden während des Marktfestes wieder allerlei Schmankerl angeboten. Neben der allseits geschätzten Neustadter Bratwurst gibt es Kartoffelpuffer, Nudelgerichte, saftige Steaks, ofenfrische Pizzas, Baguette, leckere Fisch- und Lachsbrötchen sowie Galettes. Zur Mittagszeit werden Klöße und diverse Bräten angeboten. Aber auch auf Kaffee und Kuchen, Eis und andere Süßwaren muss nicht verzichtet werden.

So verläuft der Festzug:

Der Kinderfestumzug beginnt am Schützenplatz und führt über den Glockenberg zum Marktplatz. Von dort aus geht es weiter über den Steinweg, Amtshof, Sonneberger Straße Bahnhofstraße, Friedrichstraße, Marienstraße, Rödenstraße, durch die Kurve der Coburger Straße in die Lindenstraße, anschließend durch die Wittkenstraße, Sonneberger Straße, Ernststraße und die Heubischer Straße. Unmittelbar nach der Gaststätte „Am Leuchtturm“ löst sich der Kinderfestumzug auf.

KINDERFEST & MARKTFEST

FRANKEN AKTIV TOUR - AMTLICHE BEKANNTMACHUNG - SONNTAGSKONZERTE
FAMILIENZENTRUM ERÖFFNET - SOMMERFREIZEIT PLÄTZE FREI - PROGRAMM SOZIALE STADT
NEUSTADT GESCHICHTE UND GESCHICHTEN - VERANSTALTUNGEN

Wichtige Telefonnummern

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern

☎ 01805 / 19 12 12

Notruf

Rettungsdienst ☎ 19 22 2

Feuerwehr ☎ 112

Polizei ☎ 110

Giftnotruf ☎ 089 / 19 24 0

Stadtwerke Neustadt GmbH

☎ 09568 / 852 0

Öffnungszeiten:

Mo: 7 - 16.15 Uhr

Di: 7 - 16.15 Uhr

Mi: 7 - 16.15 Uhr

Do: 7 - 16.15 Uhr

Fr: 7 - 12.30 Uhr

Rufbereitschaft

Strom / Breitband

☎ 0171 / 72 52 22 1

Rufbereitschaft

Gas / Wasser

☎ 0171 / 72 52 22 2

Wertstoffhof

Öffnungszeiten:

Mi: 13 - 16 Uhr

Sa: 8 - 12 Uhr

Bestattungs- unternehmen der Stadt Neustadt

☎ 09568 / 34 83

Jobcenter Coburg Zentrale

☎ 09561 / 70 52 25

Falsche Telefonnummer der Stadtwerke Neustadt

Leider hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen. Die Telefonnummer der Stadtwerke war in den letzten beiden Ausgaben falsch. Richtig muss sie wie folgt lauten: 09568/8520.

Wir bitten um Entschuldigung für das Versehen!

Blutspenden

Montag, 28. Juli 2008

14-19 Uhr

Kath. Pfarrzentrum

Am Moos 1

Der Blutspendedienst weist darauf hin!

Bitte unbedingt den Spendeabstand von 56 Tagen einhalten !!!
Bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspenderpass mit;
zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass
oder Führerschein).



Ihr Programm

- nec tv Magazinsendung**
 6.00, 13.00, 19.00, 22.00 und 24.00 Uhr
 Jeden Dienstag neu
- nectiv – Das Jugendmagazin**
 11.00, 17.00 und 21.00 Uhr
 Termine entnehmen Sie bitte der Tageszeitung
- nec Cinema**
 Sondersendung
 Termine entnehmen Sie bitte der Tageszeitung
- nec tv Telezeitung**
 24 Stunden rund um die Uhr
 Aktuelle Informationen aus der Region

Weitere Informationen auch
im Internet unter www.nectiv.de

Amtliche Bekanntmachung

Raumordnungsverfahren für den geplanten Neubau einer 380 kV-Leitung im Abschnitt Landesgrenze Thüringen – Umspannwerk Redwitz; Öffentliche Auslegung der landesplanerischen Beurteilung

Die Regierung von Oberfranken hat das Raumordnungsverfahren für den geplanten Neubau einer 380 kV-Leitung im Abschnitt Landesgrenze Thüringen - Umspannwerk Redwitz mit landesplanerischen Beurteilungen

vom 09.05.08 abgeschlossen. Die landesplanerische Beurteilung liegt bei der Stadt Neustadt b. Coburg, Rathaus, Zi. 111, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich zur Einsicht aus.

STADT NEUSTADT B. COBURG
Neustadt b. Coburg,
den 24.05.2008

Jürgen Petrautzki
Zweiter Bürgermeister

Sonntagskonzerte

06. Juli 2008

Am 06.07.2008 um 15.00 Uhr findet ein Sonntagskonzert im Neustadter Freizeitpark Villeneuve-sur-Lot statt. Gestaltet wird das Konzert vom Gesangsverein Ketschenbach mit musikalischer Unterstützung von Swingin´ 9 Herrn Kosubek. Das Konzert findet nur bei guter Witterung statt. Nähere Informationen im Kulturamt der Stadt Neustadt. Tel. 0 95 68 / 81 132 oder 81 139

13. Juli 2008

Am 13.07.2008 um 15.30 Uhr findet ein Sonntagskonzert im Neustadter Freizeitpark Villeneuve-sur-Lot statt. Gestaltet wird das Konzert vom Gesangsverein Fürth am Berg mit musikalischer Unterstützung des Bandonion Orchesters. Das Konzert findet nur bei guter Witterung statt. Nähere Informationen im Kulturamt der Stadt Neustadt. Tel. 0 95 68 / 81 132 oder 81 139

Familienzentrum eröffnet

Am 11. Juni 2008 wurde das Familienzentrum Neustadt offiziell durch Herrn Oberbürgermeister Rebhan eröffnet.

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung will sich die Stadt Neustadt ihrer Verantwortung stellen und mit dem Familienzentrum einen Beitrag zur Stärkung der Familien leisten.

Die Idee des Familienzentrums ist, die bestehenden Beratungs- und Hilfsangebote für Familien an einem Ort zusammenzuführen und damit einen höheren Bekanntheitsgrad für die einzelnen Angebote zu erreichen. Darüber hinaus sollen neue, in Neustadt noch nicht vorhandene Angebote den Bürgern zur Verfügung gestellt werden.

Für die Mitarbeit im Familienzentrum konnten eine Reihe namhafter Institutionen gewonnen werden. Somit kann ein breites Spektrum an Beratungsangeboten zur Verfügung gestellt werden.

Eine detaillierte Übersicht aller Angebote ist im Familienzentrum erhältlich!



Noch freie Plätze

Für die Kultsommerfreizeit auf dem Weinberg in Mönchröden sind noch Plätze frei.

Die Freizeit findet vom 09. bis 22.08.2008 für Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren statt.

Auch für die Kids-Sommerfreizeit vom 30.08. bis 12.09., für Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren, gibt es noch freie Plätze.

Die Kosten für beide Freizeiten betragen 199,00 € incl. Übernachtung, Verpflegung, Eintritte und Ausflüge sowie den Ö-Ferienpass.

Anmeldungen für beide Freizeiten beim Kreisjugendring Coburg, Tel. 09563/1420, Fax 09563/3280

oder per e-mail unter kjr@jugend-coburg.de

Wichtige Telefonnummern

Bürgerservice

☎ 09568 / 81 0

☎ 09568 / 81 222

rathaus@neustadt-bei-coburg.de

www.neustadt-bei-coburg.de

Öffnungszeiten:

Mo: 8 - 16 Uhr

Di: 8 - 18 Uhr

Mi: 8 - 16 Uhr

Do: 8 - 16 Uhr

Fr: 8 - 13 Uhr

Stadtbücherei

☎ 09568 / 81 136

Öffnungszeiten:

Mo: 10 - 12 & 14 - 17 Uhr

Di: 14 - 18 Uhr

Mi: 10 - 12 & 14 - 17 Uhr

Do: 14 - 17 Uhr

Fr: 14 - 17 Uhr

Landratsamt Coburg

☎ 09561 / 514 0

Öffnungszeiten:

Mo: 7.30 - 12 & 13.30 - 16 Uhr

Di: 7.30 - 12 & 13.30 - 16 Uhr

Mi: 7.30 - 12 Uhr

Do: 7.30-12&13.30 - 17.30 Uhr

Fr: 7.30 - 12 Uhr

Schwimmbäder

„Bademehr“

Hallenbad Familienbad

☎ 09568 / 8 91 99 0

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen!

Di: - So: 10 - 20 Uhr

Di: & So: 7 - 10 Uhr

(Frühschwimmen)

Do: & Fr: 20 - 22 Uhr

(Spätschwimmen)

Freibad Märchenbad

☎ 09568 / 8 52 39

Saison ab Mai bis September

Öffnungszeiten:

Täglich von 9 - 20 Uhr

Über die Festlegung eines „Sozialen-Stadt-Gebietes“ für das Quartier Siemensring

Stadtteil Haarbrücken,
Neustadt b. Coburg

Programm Soziale Stadt

Der Stadtrat der Stadt Neustadt b. Coburg hat am 14.06.2004 die Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 171 e BauGB (Maßnahmen der Sozialen Stadt) beschlossen.

Die Lenkungsgruppe des Quartiers Siemensring hat in ihrer Sitzung am 24.07.2007 dem Entwurf des Entwicklungskonzeptes der Planungsbüros Wittmann, Valier und Partner in Bamberg und Planwerk in Nürnberg in der Fassung vom 24.07.2007 zugestimmt.

Die Erstellung des Entwicklungskonzeptes erfolgte gemäß § 171 e Abs. 4 BauGB unter Beteiligung der Betroffenen (§ 137 BauGB) und der öffentlichen Aufgabenträger (§ 139 BauGB).

Eine öffentliche Bürgerbeteiligung wurde in Form einer Ausstellung in der Zeit vom 15.10.2007 bis 09.11.2007 im Quartiersbüro der Quartiersmanagerin Frau Eras, Siemensring 39, Stadtteil Haarbrücken, und im Rathaus, I. Obergeschoss, durchgeführt.

Der öffentliche Anhörungstermin zur Ausstellung des Entwicklungskonzeptes fand am 18.10.2007 in der Grundschule Haarbrücken,

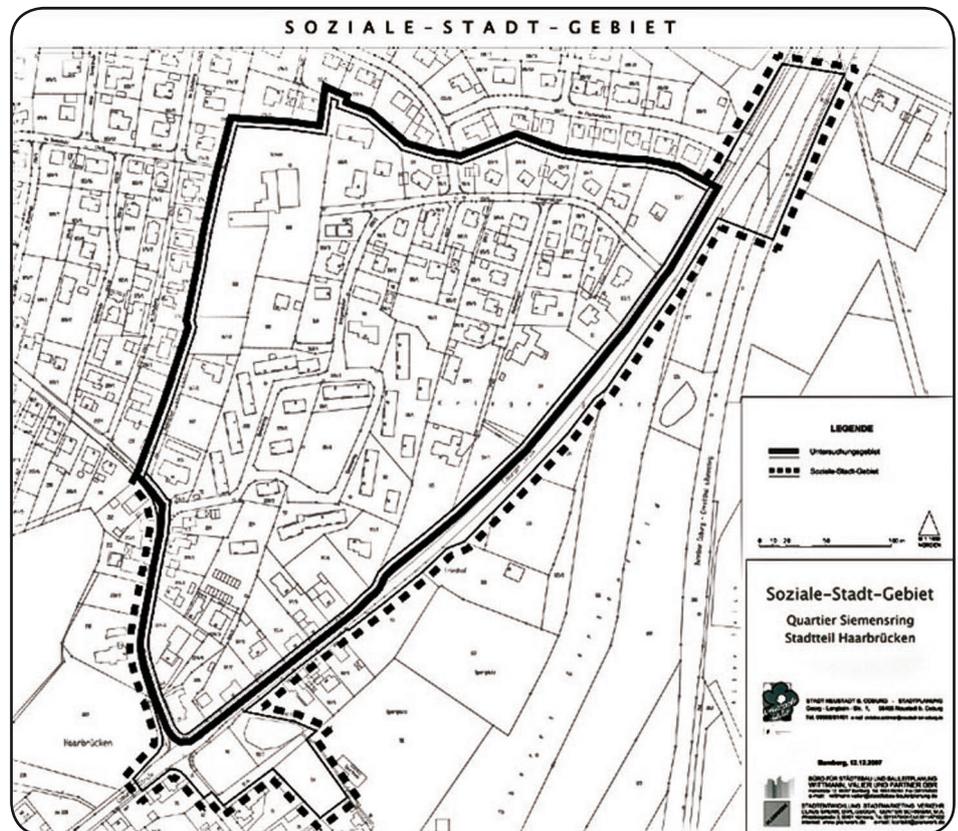
Am Schulberg 16, Stadtteil Haarbrücken, statt.

Weiter wurde eine Beteiligung der Träger öffentlicher Belange in der Zeit vom 29.10.2007 bis einschließlich 23.11.2007 durchgeführt.

In seiner Sitzung am 11.02.2008 hat der Stadtrat der Stadt Neustadt das Entwicklungskonzept der Planungsbüros Wittmann, Valier und Partner in Bamberg und Planwerk in Nürnberg in der Fassung vom 24.07.2007 gebil-

ligt und auf dieser Grundlage ein „Soziales-Stadt-Gebiet“ gemäß § 171e Abs. 3 BauGB festgelegt.

Der Lageplan der Planungsbüros Wittmann, Valier und Partner in Bamberg und Planwerk in Nürnberg in der Fassung vom 12.12.2007 (M 1 : 1000) über den räumlichen Umfang und das Entwicklungskonzept in der Fassung vom 24.07.2007 sind Beschlussbestandteil.



Wohin mit Erdaushub und Bauschutt?

Seit einiger Zeit mehrt sich auf dem Neustadter Kompostplatz unberechtigt abgelagerte Erde. Laut Satzung des Landkreises ist es nur erlaubt, Gras, Laub, Pflanzenabfälle und Astschnitt auf der Kompostierungsanlage anzuliefern. Erde darf dort nicht abgelagert werden. Diese kann z.B. bei der Fa. Bloss Recycling GmbH & Co. KG oder auch bei Landwirt Gerhard Dressel (Birkig) angeliefert werden. Bauschutt kann ebenfalls bei der Fa. Bloss oder bei der Fa. VEOLIA in Blumenrod angeliefert werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung des Landkreises, Herr Sommer (Tel.: 09561/514268).

Das Fundamt informiert:

Abgegebene Fundsachen in der Zeit vom 01.05.2008 bis 31.05.2008

- 3 Herrenfahrräder
- 2 Mountainbike
- 1 Handy der Marke Samsung

Neustadt Geschichte und Geschichten

Die Schutz- und Verteidigungsanlagen der Stadt Neustadt an der Heyde.

Stadtzaun und Wallgraben schützten einst die Stadt

von Erich Leistner

Wer heute durch unsere Heimatstadt geht, wird vergebens nach Stadtmauern und gewaltigen Vorwerken Ausschau halten, er wird auch keine hoch aufragenden Stadttürme, alte Stadttore und auch keinen der markanten runden Pulvertürme finden. Obwohl unsere Stadt Neustadt erstmals 1248 in einer Urkunde als Marktflecken erwähnt wurde und dort schon das Marktrecht hatte, ja sogar schon mit wichtigen Rechten beschwert und Zentrum eines wohl bemessenen Umlandes war, vermittelt unsere Stadt Neustadt den Eindruck einer jungen Stadt.

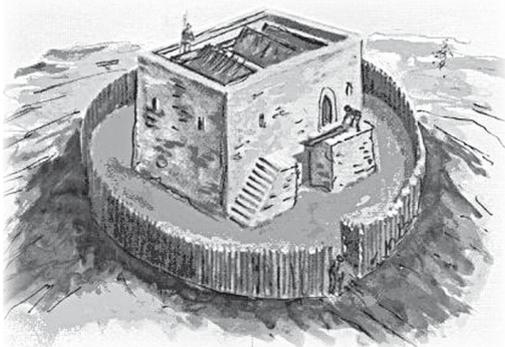
Die älteste Bezeichnung Nuowensthat (Neustadt) deutet darauf hin, dass die Gründung als neue Ansiedlung einer völlig „Neuen Stätte“ entstand, die sich wohl unter dem Schutz der Grundherrschaft neben der „Burg“ und dem „Burggut“ entwickelte.

Höchstwahrscheinlich war die so benannte „Burg“ ein festes Haus des Landesherrn als Zoll- und Hebestelle an der Handels- und Heerstraße, die von hier aus weiter über den Thüringer Wald führte. Die Burg stand etwa an der Stelle, welche heute das Umfeld des alten Amtsgerichts bis hinauf zum Steinweg umfasst.

Die zu einem solchen Festen Haus gehörenden Landwirtschaftlichen Häuser bildeten das immer wieder erwähnte Burggut in Neustadt.

Der Begriff „Burg“, (lat. burgus) muss im Sprachgebrauch jener Zeit verstanden werden.

Ein Platz der als „Burg“ bezeichnet wurde, darf nicht als Schutz- und Verteidigungsburg im Stile der Ritterburgen verstanden werden. Trotzdem sind solche frühen Burgen als Turmhügelbauten in unserer Gegend nicht selten. Jedoch nicht jeder Turmhügel wurde auch zur Stadt.



Burgus (Wohnturm auf Hügel) Landnahme um 11Jh. Franken- Lit. L+F Funken Bd. 2

Turmhügel sind Reste solcher frühen Wehrbauten. Ein fester Turm als Ruine, meist auf einer Anhöhe angelegt, wie sie auch im Coburger Land zu finden waren, sind meist Keimzellen späterer Siedlungen. In späterer Zeit wurden auch Dorfkirchen als Wehrkirche mit einer wehrhaften Mauer umgeben. Manche dieser Burgen wurden als festes Steinernes Haus die Keimzellen einer späteren Siedlung und Stadt, wie untenstehend die Wehrkirche von Scherneck. (frdl. gen. W. Schneier 1983.)



In unserem Fall handelt es sich unbestreitbar um eine sog. Talburg, eine Sperrburg, die nur zu einem bestimmten Zweck errichtet wurde, den Zu- oder Durchgang einer Talstraße zu schützen.

Hier, am Fuße des Muppberges war es sinnvoll, weil hier jeder Reisende passieren musste. Sie bot den Reisenden Schutz und war günstiger Standort, an dem man ihnen den Wegezoll abverlangen konnte.

Und so sind wir wieder bei unserer Zollburg. Im Urbarium von 1317 heißt es: „Ouch hat myn herre synen zol da.“ Es heißt dann weiter: „Ouch swer deyn zol inne hat, der soll den eynen wachter haben, uff der burch bedarf mans“. (Greiner, Urkundbuch)

Das heißt: „...mein Herr hat da eine Zollstätte. - und der den Zoll einnimmt (verwaltet) - der soll, nach Bedarf oder Notwendigkeit, Wachleute auf der Burg halten“.

In der gleichen Urkunde wird auch aufgezählt, welche Abgaben die der Herrschaft gehörenden Güter in den Dorfschaften an das Burggut zu leisten hatten.

So hatten zum Beispiel die Güter in Haarbrücken in jenem Jahr sechs Käse, ein halbes Schock Eier und ein Fastnachtshuhn an das Burggut zu liefern.

Schon in vorgeschichtlicher Zeit, dem Altertum, hat man auf Höhenkuppen befestigte Fluchtburgen angelegt, (griech. pyrgos genannt), in die man sich bei Gefahr mit Kind und Kegel geflüchtet hatte.

Eine besondere Entwicklung nahmen in der germanischen Ritterzeit die Herrenburgen ein, die sich zu Zwing-, Sperr- und Ortsburgen entwickelten und dem Raubrittertum Vorschub leisteten (Lit. B. Eberhard - Deutsche Burgen).

Eine besondere Stadtgründung hat sich seit dem 7. Jahrhundert durch die Anlegung von Stadtburgen entwickelt. Das sind Burgen, die auf ehemals römisch besetztem Gebiet als „burgus“ gegründet wurden. Diese „Burg“ wurde mit der Bezeichnung civitas einer städtischen Ansiedlung gleichgesetzt, sie war dann die Keimzelle der späteren Städte. (Lit: C.Schuchardt, Die Burgen im Wandel der Weltgeschichte, 1929ff.)

Und so sind wir wieder bei unserer Burg und Zollstätte, die mit der Bezeichnung „nos forum quod dicitur Nuowensthat“ in das Licht der Öffentlichkeit getreten ist.

Graf Hermann von Wolweswac, ein Vasall des Herzogs von Meran, wird die Gründung der Burg und der damit verbundenen Zollstelle und letztendlich auch der Neuen Stadt zugeschrieben.

Sicherlich wurde diese Burg im Stile der Zeit als festes und sicheres Steinhaus errichtet.

Die Burg war Sitz des Burgmannes, der meist ein Vasall und Vertrauter des Grundherrn war und das Gut in seinem Sinne verwaltete.

Zu einer solchen Burg gehörten normalerweise verschiedene weitere Baulichkeiten, wie sie zur Unterhaltung einer größerer Anzahl Menschen notwendig waren: Ställe, Vorrathshäuser, Wohn- und Schlafplätze für die „Angestellten“, die sich aus Unfreien und Froner zusammensetzte.

(Froner, Die Fron war eine Art Dienst, die der Untertan, der Freie oder Halbfreie, Bauer oder Bürger in bestimmter Form dem Grundherren entrichten musste. Entweder in Geld und Naturalien und als Handfron oder mit Pferd und Wagen)

Dem Burgmann waren einige Reisige beigegeben, die wohl als halbe Soldaten mit Waffen umgehen konnten und später mit Lanzen als Geleitsmann ebenso für den Dienst an der Zoll-Schranke und „zu allerlei notdurft so bedarfs man“ der Herrschaft zu Diensten sein mussten, sobald diese Hilfskräfte bedurften.



Trachten des 13. Jh. Vasall Bürger Froner (Hottenroth 1890)



Das Henneberger Wappen in einem Stadtsiegel. Die Henne auf der Mauerkrone aus dem Jahre 1106. (Fr G.. W.Schneier)

Wie hat die Zollburg ausgesehen?

Natürlich weiß das kein Mensch, denn weder Beschreibungen noch Vorstellungen, wie dies vor sich gegangen ist, ist niedergeschrieben worden. Jedoch, unter Beachtung der hiesigen Örtlichkeit und der wenigen Quellen, die zu diesem Thema Stellung bezogen haben, ist diese Zeichnung durch eine Collage verschiedener grafischer Varianten entstanden.

Sie soll die Situation versinnbildlichen, wie ein schwer beladener Wagenzug oben am Mauthaus ankommt.



Das Feste Haus oben auf der Höhe, nahe dem Straßenteil am Amtsgericht mit Nebengebäuden und den herumlungernenden Knechten, versetzt uns in die Zeit des 12. Jahrhunderts.

Später hat man eine feste Mauer um die Burg und das dabei liegende Gut gebaut.

Im Schutze dieser herrschaftlichen Anlage, der Burg, siedelten sich Handwerker und Bauern an. Der Ort wurde größer, wuchs und so entstand der Marktflecken Neustadt, wie er in der Urkunde von 1248 genannt wurde. Er wuchs zur Stadt, bekam die Schweinfurter Stadtrechte, hatte die untere Gerichtsbarkeit und kaufte sich von der Fronpflicht frei.

Fortsetzung folgt...

Bayerisches Fernsehen im Freizeitpark „Villeneuve-sur-Lot“

„WIR SIND DIE RIESEN UNTER DEN ZWERGEN“

Bereits zum neunten Mal „touren“ das Bayerische Fernsehen mit der „Abendschau Franken“ und Bayern 1 mit der Hörfunksendung „Mittags in Franken“ live durch die fränkischen Regionen.

Anlass dafür, das Studio in Nürnberg zu verlassen, um mit der gesamten Produktionsmannschaft auszufliegen und „open air“ zu senden, ist die „Franken Aktiv Tour“.

Die Franken-Aktiv-Tour führt vom 21. Juli bis zum 25. Juli von Hollfeld, Selbitz, Neustadt b. Coburg und Teuschnitz nach Forchheim – an allen Stationen wird es Live-Sendungen von Hörfunk UND Fernsehen geben: Bayern 1 sendet zwischen 12.00 und 13.00 Uhr sein regionales Mittagmagazin für Ober- und Mittelfranken, von 17.35 Uhr – 18.00 Uhr sendet das Bayerische Fernsehen die Abendschau Franken. Außerdem wird die Tour täglich von BR-Online begleitet, auf der Internetseite www.br-online.de/studio-franken sind Infos, Fotos und kurze Videosequenzen zu finden.

Am **Mittwoch, dem 23. Juli**, können die Neustadterinnen und Neustadter Fernsehen und Hörfunk im Freizeitpark „zum Anfassen“ erleben: „Mittags in Franken“ auf Bayern 1 mit Stefan Strasser und Heiner Gremer und die „Abendschau Franken“ mit Karin Schubert und Peter Sauer.

Die „Franken Aktiv Tour“ gibt es bereits seit neun Jahren, in dieser Zeit ist eine Idee gereift, die im vergangenen Jahr umgesetzt wurde: erstmals fand ein Wettstreit zwischen den

beteiligten Kommunen statt. Jede Stadt erspielte für sich Punkte, die auf einer Tafel notiert wurden und am Ende der Woche stand die Siegerstadt fest. Der – nicht käufliche ! - Preis für die Mühe: fünf mal fünf Minuten Sendezeit in der Abendschau Franken.

Dieses sportliche Kräfteressen findet auch heuer wieder statt: Unter dem Motto „Spiel, Spaß und Sieg?!“ erkämpft eine Mannschaft – 5 Frauen und 5 Männer, alle zusammen mindestens 400 Jahre alt – für die Stadt Neustadt b. Coburg Punkte. Da gibt es unter anderem Disziplinen wie XXL-Seilsprung, das Franken-Aktiv-Bodenturnen oder „Bürgermeister am laufenden Band“. Natürlich nicht ganz ohne kleine Hindernisse, um es den Akteuren nicht zu einfach zu machen.



Diese „Disziplinen“ wurden im Vorfeld mit Vertretern der beteiligten Städte, dem Bayerischen Rundfunk und dem Bayerischen Landessportverband (BLSV) ausgearbeitet. Der BLSV ist Partner der „Spiel, Spaß und Sieg?!“- Aktion und unterstützt die Veranstaltungen mit Informationen vor Ort und dem BLSV-Spielmobil. Durch den Wettbewerb führen Irina Hanft und Charly Hilpert, beide bekannt aus dem Hörfunk bzw.

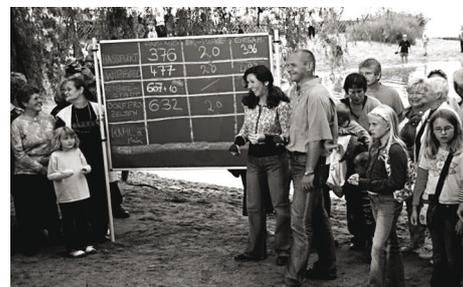
der Abendschau Franken.

Die 10 Männer und Frauen der Neustadter Mannschaft beginnen, wie man hört, schon jetzt mit dem Training, um sich vorzubereiten auf den 23. Juli. Schließlich will man seine Stadt ja würdig vertreten. Das Team vertraut fest auf die volle Unterstützung der Bevölkerung und freut sich auf viele Besucher, die es mit lautstarkem Beifall anfeuern.

Der Park wird unter dem Neustadter Motto „Wir sind die Riesen unter den Zwergen“ von unserem Bauhofleiter Herrn Heinrich Luthardt liebevoll dekoriert.

Neben dem sportlichen Wettstreit gilt es aber auch, Fragen rund um Hörfunk und Fernsehen zu beantworten: Wie sieht ein Ü-Wagen von innen aus, was ist eine MAZ und welche Aufgaben hat der Aufnahmeleiter? Diese und weitere Fragen rund um Fernsehen und Hörfunk werden gerne beantwortet. Weitere Informationen und kleine Gewinnspiele finden die Besucher am BR-Stand.

Um etwa 21.00 - 21.30 Uhr wird die Sendung „Abendschau Franken“ den Besuchern noch einmal auf der Großbildleinwand gezeigt.



Ab 11.00 Uhr ist am Veranstaltungsort „Freizeitpark“ für Essen und Trinken bestens gesorgt, für musikalische Unterhaltung wird eine bekannte Band ab 18.00 Uhr auftreten.

Der Eintritt ist natürlich für alle Besucher aus nah und fern kostenlos!

Hier noch einmal der Tagesablauf am 23. Juli in Stichpunkten:

- ab 8.00 Uhr Aufbau Technik
- 11.00 – 12.00 Uhr Proben für die HF-Sendung
- 12.05 – 13.00 Uhr Live „Mittags in Franken“ auf B1
- 13.00 – 15.00 Uhr „Spiel, Spaß und ...Sieg !?“
- 15.00 – 17.30 Uhr Proben für FS-Sendung
- 17.35 – 18.00 Uhr Live „Abendschau Franken“
im Bayerischen Fernsehen
- ab 18.00 Uhr Ausklang des Tages mit Musik,
dazwischen, ca. 21.30 Uhr die ASF auf der Großbildleinwand.

JULI

05.07.2008**14 Uhr**

Rödenfest, AWO Seniorenheim, AWO

05.07.2008

Spezialmarkt, Marktplatz, Stadt Neustadt

08.07.2008

Monatsmarkt, Marktplatz, Stadt Neustadt

10.-12.07.2008**18 Uhr**30. Ponderosafest / 1. Matjesfestival
Anlage der Aquarianerfreunde Neustadt
gegenüber der Frankenhalle**12.07.2008**

Schulfest in Wildenheid

13.07.2008

Gemeinsames Bürgerfest, Freizeitpark, Stadt Neustadt

13.07.2008**15 - 17 Uhr**

Sonntagskonzert, Freizeitpark, Stadt Neustadt

19.07.2008

Kinderfest, Innenstadt, Stadt Neustadt

20.07.2008

Marktfest, Marktplatz, Stadt Neustadt

23.07.2008

Franken Aktiv Tour: Bayerisches Fernsehen in Neustadt, Freizeitpark, Stadt Neustadt

25.-27.07.2008

30-jähriges Partnerschaftsjubiläum Neustadt / Villeneuve-sur-Lot, Stadt Neustadt / Partnerschaftskomitee

26.07.2008

Flohmarkt, Innenstadtbereich, Kai Uwe Freyer

26.7.2008

Lichterfest, Waldfriedensee Wildenheid, Gaststätte Lindenhof Ketschenbach

26.07.2008**ab 18 Uhr**

Weinfest, Dorfplatz Fürth am Berg, Förderkreis Fürther Burg

27.07.2008**15 - 17 Uhr**

Sonntagskonzert Freizeitpark, Stadt Neustadt

28.07.2008**14 - 19 Uhr**

Blutspende, Kath. Pfarrzentrum am Moos, BRK

Änderungen vorbehalten. Auskunft bezüglich der Termine erteilt Ihnen gerne der Bürgerservice, Tel. 09568/81-0 oder das Kulturamt der Stadt Neustadt, Tel. 09568/81-132.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

05./06.07.2008Dr. Med. dent./Univ. Belgrad Obradovic Dragisa,
Meeder, Bahnhofstraße 22a
Tel. 09566/325**12./13.07.2008**Dr. Palaunck Elmar, Rödental, Bürgerplatz 11a
Tel. 09563/74640**19./20.07.2008**Dr. Pfeffer Rolf, Ahorn, Fliederweg 25
Tel. 09561/26046**26./27.07.2008**Dr. Barthelmes Susan, Lautertal, Am Lyssen 11
Tel. 09561/630600 u. 09561/630602**02./03.08.2008**Dr. Stein Wilfried, Sonnefeld, Thüringer Str. 17a
Tel. 09562/7363

Die Praxen sind in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr sowie von 18 Uhr bis 19 Uhr besetzt. In der übrigen Zeit besteht Rufbereitschaft unter den veröffentlichten Telefonnummern.

